

67596-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Bundespolizei Blumberg_Erneuerung WEA, energetische Sanierung Geb.55_Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI
OJ S 20/2026 29/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

E-Mail: Info.Vergabe-FbT@BLB.Brandenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundespolizei Blumberg_Erneuerung WEA, energetische Sanierung Geb.

55_Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI

Beschreibung: Die Bundespolizeiabteilung Blumberg befindet sich im Landkreis Barnim des Bundeslandes Brandenburg und gehört zur amtsfreien Gemeinde Ahrensfelde. Der BPOL-Standort Blumberg gehört gemäß der Bauprogrammplanung zu den vereinbarten

Schwerpunktliegenschaften. Auf dem Gelände befinden sich mehrere Bestandsgebäude. Im Rahmen der Maßnahme soll die Wärmeerzeugungsanlage saniert und das Gebäude 55 mit Verwaltungsnutzung energetisch saniert werden. Der Bund hat sich zu erhöhten Standards (Effizienzgebäude Bund - EGB) in Bezug auf seinen Gebäudebestand verpflichtet. Die Sanierung soll im laufenden Betrieb erfolgen. Die Planung und Durchführung der Maßnahme erfolgt gemäß der RBBau Abschnitt E Bauprojekt. In diesem Rahmen ist für die Maßnahme eine Finale Bauunterlage (FPU) zu erstellen. Die Vorlage der Finalen Bauunterlage sollte bis Anfang Oktober 2026 erfolgen. Die Bauausführung ist vom Dezember 2028 bis 2030 eingeplant. Die Baukosten (Kostengruppe 200-600) betragen 6.600.000,- EUR brutto.

Kennung des Verfahrens: 2b9fcf0b-9b88-4083-b80f-d22f5864c3e2

Interne Kennung: 250351

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es ist vorgesehen die Planungsleistungen Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (Anlagengruppen 1-5 und 8 sowie Kostengruppe 550) in einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zu vergeben. Die genauen Teilnahmebedingungen können Sie der Bekanntmachung entnehmen.

Hinweis Eignungskriterien: Erfüllen mehrere Bewerber des Teilnahmewettbewerbs mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (gem. VgV §75, (6). Hinweis Zuschlagskriterien: Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme (Kriterium Preis / Honorarangebot).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bundespolizeiabteilung Blumberg

Stadt: Ahrensfelde OT Blumberg

Postleitzahl: 16356

Land, Gliederung (NUTS): Barnim (DE405)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundespolizeiabteilung Blumberg - Gebäude 55

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YYEHL3Z# 1) Zum Zeitpunkt der Bewerbung (Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge) sind mit dem Teilnahmeantrag als Nachweis der Eignung die Eigenerklärung sowie der ausgefüllte Teilnahmebogen (250351_Bpol_Blum_Teilnahmebogen_TA_260122.xlsx) inkl. Darstellung der Referenzen auf max. 2 DIN A4 Seiten als Eigenerklärungen einzureichen. Ergänzt mit folgenden Anlagen: - Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - aktueller Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - ggf. aktueller Handelsregistrauszug - Eigenerklärung Russlandsanktionen - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (4.1 EU Eigenerklärung Ausschlussgründe) - ggf. Erklärungen zur Bewerber-/Bietergemeinschaft (4.2 EU 11-2018 - Bewerber- und Bietergemeinschaftserklärung) - ggf. Erklärung zu Nachunternehmern und Eignungsleihe (4.4 EU 05-2017 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) - ggf. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (4.3 EU 05-2017 - Erklärung Unteraufträge und Eignungsleihe) Darüberhinausgehende Unterlagen werden im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs nicht gefordert und nicht zur Eignungsprüfung berücksichtigt. 2) Nur die im Teilnahmebogen genannten Referenzen werden zur Wertung berücksichtigt, Änderungen im Teilnahmebogen sind nicht zulässig. 3) Alle geforderten Unterlagen müssen in deutscher Sprache oder mit beglaubigter Übersetzung eingereicht werden. 4) Sofern Bewerber/Bietergemeinschaft und/oder Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe vorgesehen sind, ist die Eigenerklärung mehrfach auszufüllen. 5) Im Fall von Bewerber/Bietergemeinschaft ist das ausgefüllte Formular zur Erklärung der Bieter/Bewerbergemeinschaft einzureichen. 6) Im Fall von Unterauftragnehmern (Nachunternehmer) ist das Formular für Unteraufträge, Eignungsleihe und das Formular zur Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen einzureichen. 7) Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen. Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird. Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand der Bietergespräche werden. 8) Auskünfte werden nur nach schriftlicher Anforderung, die auf der projektbezogenen Internet-Plattform zu diesem Verfahren auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg erfolgen muss, erteilt. Die Beantwortung und weitere Informationen des Auftraggebers werden, soweit

im Zuge der Gleichbehandlung aller Bewerber geboten, auf der projektbezogenen Internet-Plattform zu diesem Verfahren auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg veröffentlicht. 9) Für die Teilnahme am Verfahren wird von der Vergabestelle keine Aufwandserstattung, Entschädigung oder Vergütung gewährt; dies gilt auch für den Fall, dass das Verfahren gleich zu welchem Zeitpunkt abgebrochen wird. 10) Alle Teilnehmer am Verfahren verpflichten sich, die Ihnen im Rahmen dieses Verfahrens bzw. bei Vertragsausführung bekannt werdenden Informationen vertraulich zu behandeln. Die von den Teilnehmern im Rahmen dieses Verfahrens mitgeteilten personen- und unternehmensbezogenen Angaben werden im Rahmen dieses Verfahrens gespeichert und verarbeitet. Durch Abgabe eines Teilnahmeantrags erklären diese sich hiermit einverstanden. 11) Weitere Informationen zum Datenschutz sind auf der projektbezogenen Internet-Plattform zu diesem Verfahren auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zu finden: 2023_ Datenschutzblatt_Vergabe. 12) Fragen und Hinweise sind rechtzeitig zu stellen, so dass für den Auftraggeber innerhalb eines angemessenen Zeitraumes und vor Ablauf der Teilnahmefrist eine Beantwortung möglich ist. 13) Im Fall von inhaltlichen Widersprüchen zur Auftragsbekanntmachung desselben Auftrags in anderen Bekanntmachungsmedien gelten einzig die Erklärungen der unionsweit über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bekanntmachung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1. Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß Artikel 57 Abs. 1 der Richtlinie 2014/24/EU - strafrechtliche Verurteilungen (§ 123 Abs. 1 bis 3 GWB). 2. Erklärung

zu zwingenden Ausschlussgründen über die Entrichtung von Steuern oder

Sozialversicherungsbeiträgen (§ 123 Abs. 4 GWB). 3. Erklärung zu fakultativen

Ausschlussgründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder Beruflichem

Fehlverhalten (§ 124 Abs. 1 GWB). 4. Bei Erfordernis Erklärung zum § 125 Abs. 1 GWB. 5.

Bei Angebotsabgabe sind die durch Nachunternehmer auszuführenden Teile des Auftrages nach Art und Umfang Art und Umfang zu benennen (Nachunternehmererklärung). Auf

Verlangen der Vergabestelle sind die vorgesehenen Unterauftragsnehmer zu benennen und Eigenerklärungen, ggfs. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise,

abzugeben (Nachunternehmerverpflichtungserklärung, Erklärung zu zwingenden

Ausschlussgründen § 123, Erklärung zu fakultativen Ausschlussgründen 124 GWB, bei

Erfordernis Erklärung zum § 125 Abs. 1 GWB) 6. Eigenerklärung Russlandsanktionen zum

BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bundespolizei Blumberg_Erneuerung WEA, energetische Sanierung Geb.

55_Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI

Beschreibung: Der BPOL-Standort Blumberg gehört gemäß der Bauprogrammplanung zu den vereinbarten Schwerpunktliegenschaften. Die zentrale Versorgungsanlage (ZVA) der Liegenschaft der Bundespolizei in Blumberg befindet sich im Gebäude 55. Als Energieträger für die Wärmebereitstellung dient hauptsächlich Erdgas. Die Wärmeverteilung von der Wärmeversorgungsanlage zu den beheizten Gebäuden auf der Liegenschaft erfolgt über erdverlegte KMR-Rohrleitungen. Es sind neben wirtschaftlichen und organisatorischen

Aspekten auch besonders ökologische Aspekte und die Nachhaltigkeit der Wärmeerzeugung sowie des angeschlossenen Wärmeverteilnetzes zu bewerten. Der Ausführungszeitraum und die Schaffung von Baufreiheit sind mit dem Nutzer und der BlmA, als Eigentümer und Betreiber, abzustimmen. Weitere im Rahmen der Durchführung als notwendig erkennbare Maßnahmen sind dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen und zwecks Umsetzung abzustimmen. Bei der Planung und Durchführung der Maßnahme ist eine enge und zeitnahe Abstimmung mit dem zuständigen Bau-, Betriebs- und Objektmanagement und der BlmA unumgänglich. Generell sind folgende Maßnahmen zu berücksichtigen: I) Austausch Heizkessel und BHKW: Die Kessel, Baujahr 1996, haben ihre rechnerische Lebensdauer (ca. 20 Jahre) überschritten und müssen durch effizientere und ökologischere Kessel /Wärmeerzeugungssysteme ersetzt werden. Die BHKWs, Baujahr 1995, haben ihre rechnerische Lebensdauer (ca. 10 bis 15 Jahre) weit überschritten und müssen ebenfalls durch ein effizienteres und bedarfsgerechteres BHKW ersetzt werden. Die potenzielle Reduzierung der Energiebedarfe sollte hierbei bereits berücksichtigt werden. Da die Sanierung der ZVA und WEA jedoch bereits im ersten Bauabschnitt erfolgt, muss vorerst der aktuelle Energiebedarf sicher gedeckt werden bzw. über alle Bauabschnitte abgesichert sein (inkl. Interimsbauten). II) Betriebsoptimierung sämtlicher relevanter technischer Anlagen. Dazu gehören: Senkung der VL-/RL-Temperaturen der Wärmeverteilung innerhalb der Gebäude, Austausch bzw. Erweiterung der vorhandenen RLT-Anlage mit hocheffizienten Wärmerückgewinnungssystemen unter Berücksichtigung der nötigen Luftwechselraten der versorgten Zonen, Optimierung der Wärmeübergabe und hydraulischer Abgleich der Wärmeverteilungen. III) Überprüfung und Anpassung der Betriebssteuerung sämtlicher relevanter technischer Anlagen: Die Anlagentechnik der gesamten Liegenschaft befindet sich auf Grund der vorliegenden Datengrundlage in einem schlechten Zustand. Einsparungen können durch eine optimierte Betriebssteuerung erzielt werden (bedarfsgerechte bereichsweise Steuerung und technisches Monitoring). Dazu müssen die Anlagen über mehrere Monate überwacht, die Daten aufgezeichnet und schließlich ausgewertet werden. Eine entsprechende Gebäudeleittechnik mit den erforderlichen Unterzählerstrukturen ist vorhanden bzw. wird entsprechend erweitert werden. IV) Einsatz von Hocheffizienz-Pumpen (teilweise schon im Rahmen der Instandhaltung ausgetauscht), Erneuerung der Thermostatventile durch eine zeitgesteuerte optimierte Regelung und optional Erkennung offener Fenster durch Fensterkontakte. Für eine detaillierte aufgeschlüsselte Energieanalyse ist eine gebäudeweise Untersuchung der Wärmeenergieverbräuche durchgeführt worden. Eine gebäudescharfe Zählung liegt durch die vorhandenen Wärmemengenzähler vor. Die vorhandene GLT verfügt bereits jetzt über eine gute Aufzeichnungsfunktion aller relevanten Verbrauchsdaten. Eine Sanierung des Gebäudes 55, unter Bezugnahme auf mindestens den EGB55 Standard, ist umzusetzen. Zudem ist davon auszugehen, dass die Kubatur des Gebäudes im jetzigen Zustand erhalten bleiben kann. - Es wird eine Kombination von Sole-Wasser-Wärmepumpen mit Erdkollektoren, Luft-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit einem elektrischen Spitzenlastkessel, sowie die energetische Sanierung des Gebäudes auf den Standard EGB55 als Planungsgrundlage festgelegt. Die Erdkollektoren werden im Bereich des gesamten Sportplatzes geplant. -Umsetzungskonzept Es sind somit folgende Maßnahmen umzusetzen: 1) Austausch der BHKW Anlagen gegen eine neue Anlage entsprechend der Konfiguration. 2) Aufbau der Geothermie-Anlage, die Verortung der Anlage in der ZVA kann vermutlich auch im Bereich der BHKW Anlagen erfolgen, somit müsste vorher keine Baumaßnahme an der Gasbrenneranlage erfolgen und diese können zur Betriebssicherheit parallel weiter betrieben werden. 3) Rückbau einer der zwei Gasbrenner-Anlagen, somit bleibt nur eine Anlage mit 3,5MW übrig. Gleichzeitig kann eine schrittweise Anpassung der Vorlauf- und Rücklauftemperaturen im Nahwärmenetz, angepasst an den Bedarf in den Gebäuden, erfolgen. 4) Parallel dazu findet die energetische Sanierung des Gebäudes 55 ZVA auf

mindestens den EGB55, bevorzugt sogar auf den EGB40 Standard statt. - Für die Wärmepumpenanlage, als gültig anwendbare Maßnahme gemäß GEG § 38, muss zuerst der notwendige Flächenbedarf mit dem vor Ort verfügbaren Flächen abgeglichen werden, um die maximale für die Deckung des Mittellastbereiches mögliche Wärmemenge zu bestimmen. - Die Planung und Dimensionierung der Neuanlage erfolgt nach Nutzerbedarf und den a.a.R.d. T. - Nutzungsunterbrechungen / asymmetrische Nutzung der Anlagen sind bei der Rohrnetzplanung zu berücksichtigen. Die Baukosten (Kostengruppe 200-600) betragen 6.600.000,- EUR brutto gem. Kostenschätzung vom 31.03.2025. Die anrechenbaren Baukosten der KG 400 inkl. Kostengruppe 550 betragen 4.579.831,- EUR netto. Interne Kennung: 250351

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der ausgeschriebene Leistungsumfang der Fachplanung Technische Ausrüstung entspricht den Stufen 1 bis 5 Leistungen des RBBau-Mustervertrags Technische Ausrüstung bzw. den Leistungsphasen 2 bis 9 HOAI (siehe Anlage zum Vertrag - spezifische Leistungspflichten). Zunächst erfolgt die Beauftragung der ersten Leistungsstufe (Lph 2-4) mit den Planungsleistungen zur Erstellung der Finalen Projektunterlagen und bis zur Genehmigungsplanung. Nachfolgend können die Leistungsphasen 5-9 stufenweise optional beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer optionaler Leistungsphasen bzw. -stufen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt. Alles Weitere regelt § 4 des Vertrags. Alle Leistungsstufen, die der Auftraggeber mit dem Vertrag Technische Ausrüstung vereinbart, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie schriftlich abrufen. Beabsichtigt ist die Beauftragung der Anlagengruppen 1-5 und 8 sowie Kostengruppe 550. Neben den Grundleistungen sollen nachfolgend genannte besondere optionale Leistungen erbracht werden, die gesondert pauschal vergütet werden: 1) Vertiefte Kostenberechnung in der Leistungsstufe 1. Die besonderen Leistungen werden mit den jeweiligen Leistungsphasen beauftragt. Ein Abrufen der Leistungen erfolgt bei Bedarf durch den Auftraggeber. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung besteht nicht. Für den Fall, dass zusätzliche, bisher nicht benannte Leistungen erforderlich sein sollten, sind die Stundensätze für den Auftragnehmer, für Mitarbeiter und technische Zeichner bzw. sonstige Mitarbeiter, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen, anzubieten. Geplanter Zeitrahmen voraussichtlich: Beauftragung: bis 03 /2026; Finale Projektunterlage: 04/2026 - 11/2026; Planung (LP 3 - LP 4): 11/2026 - 02/2027; Planung (LP 5-7): 05/2028 - 09/2029; Baudurchführung (LP 8): 06/2028 - 11/2030.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bundespolizeiabteilung Blumberg

Stadt: Ahrensfelde OT Blumberg

Postleitzahl: 16356

Land, Gliederung (NUTS): Barnim (DE405)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Bundespolizeiabteilung Blumberg - Gebäude 55

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einhaltung der Mindestanforderungen: Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden die Angaben gemäß Formular Eigenerklärung zur Eignung Teilnahmewettbewerb herangezogen. Sofern Bewerber /Bietergemeinschaft gebildet oder Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihen vorgesehen sind, ist das Formular mehrfach auszufüllen. Die weiteren Angaben sowie Angaben zu den Referenzen sind im Teilnahmebogen (250351_Bpol_Blum_Teilnahmebogen_TA_260122.xlsx) zu machen. Der Teilnahmebogen ist als Eigenerklärung vollständig auszufüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1) Alle Mitglieder des Projektteams (Projektleitung und stellvertretende Projektleitung) verfügen über Hoch- od. Fachhochschulabschluss, mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.), der Ingenieurwissenschaften in der Technischen Ausrüstung 2) Die Anzahl der angestellten Ingenieur/innen liegt im Mittel der letzten 3 Jahren (2023/2024/2025) ≥ 2 Beschäftigte (Inhaber und festangestellte Mitarbeitende).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Der spezifische Jahresumsatz der letzten 3 Jahre (2023/2024/2025) beträgt mindestens 150.000,- Euro netto pro Jahr. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gemäß Bekanntmachung (Deckungssumme von mindestens 2.000.000,- Euro für Personenschäden und mindestens 2.000.000,- Euro sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) je Schadensereignis)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es wird mind. eine Referenz für einen Umbau / eine Sanierung gefordert. Die Referenz wird mit max. 115 Punkte bewertet. Bei Nennung mehrerer Referenzen wird die Referenz mit der höchsten Punktzahl zur Wertung herangezogen. Hierfür ist der Teilnahmebogen (siehe 250351_Bpol_Blum_Teilnahmebogen_TA_260122.xlsx) einzureichen. Die Referenz(en) ist zusätzlich auf max. 2 DIN A4 Seiten darzustellen. Die Referenz muss die jeweils genannten zwingenden Bedingungen erfüllen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Referenz Sanierung/Umbau: Zwingende Bedingungen a) bis d) für die Bewertung der Referenz: a) Die Leistungen sind dem Bewerber eindeutig zuzuordnen, d. h. eigenverantwortlich erbracht. Die Referenz wurde vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet. Referenzen von Projektmitarbeiter/innen, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden. b) Es wurden mindestens die Leistungsphasen 2 bis 5 gemäß HOAI § 55 beauftragt. c) Die Leistungen an dem Referenzprojekt sind in der LPH 8 abgeschlossen. Die Übergabe des Objektes an den Bauherrn liegt vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung maximal 5 Jahre zurück. d) Darstellung je eingereichter Referenz auf max. zwei DIN A4 Seiten. Bewertung der Referenz: Die Kriterien sind mit einer Referenz zu erfüllen max. können für die Referenz 115 Punkte vergeben werden. 1.1) Referenzprojekt für Umbau / energetische Sanierung vergleichbar mit Funktion Verwaltungsgebäude mit mind. 70 % Umbauanteil - 10 Pkt.; 1.2) Referenzprojekt mit Erbringung der Anlagengruppen 1-3 - 10 Pkt.; 1.3) Referenzprojekt mit Erbringung der Anlagengruppen 4 und 5 - 10 Pkt.; 1.4) Referenzprojekt mit Erbringung der Anlagengruppen 8 - 10 Pkt. 1.5) Referenzprojekt mit Wärmeerzeugung mittels Geothermie - 15 Pkt.; 1.6) Referenz für 100 % Sanierung/Umbau mit Kostengruppe 400 in Höhe von mehr als 2 Mio. Euro brutto - 10 Pkt.; 1.7) Referenzprojekt mit Erbringung der Leistungsphasen 6-8 in mindestens den Anlagengruppen 1-4 - 15 Pkt.; 1.8) Referenzprojekt mit Erbringung der Leistungsphasen 6-8 bei der Erstellung der Geothermie - 15 Pkt.; 1.9) Referenzprojekt mit Umbau im laufenden Betrieb - 15 Pkt.; 1.10) Referenzprojekt war eine Baumaßnahme für einen öffentlichen AG gemäß § 99 GWB auf Grundlage von RBBau bzw. ABau oder vergleichbar - 5 Pkt.; | Maximal 115 Punkte.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 5,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Eignung / Qualifikation der Projektmitarbeitenden:
2.1 Projektleitung: 2.1.1) Projektleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, verfügt über mindestens 7 Jahre Berufserfahrung in der Technischen Ausrüstung - 20 Pkt.; 2.1.2)

Projektleitung mit Nachweis der Realisierung inkl. Bauüberwachung mindestens eines Sanierungsprojektes mit vergleichbaren Anforderungen der technischen Ausrüstung in leitender Position - 10 Pkt.; 2.2) Stellvertretende Projektleitung: 2.2.1) Stellvertretende Projektleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, verfügt über mind. 5 Jahre Berufserfahrung in der Technischen Ausrüstung - 10 Pkt.; 2.2.2) Stellvertretende Projektleitung mit Nachweis der Realisierung inkl. Bauüberwachung mindestens eines Sanierungsprojektes mit vergleichbaren Anforderungen der technischen Ausrüstung als mind. Stellvertretende Projektleitung - 10 Pkt. | Maximal 50 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.

Beschreibung: Projektteam, Personalkonzept, Personaleinsatzplan Detaillierte Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Matrix_Zuschlagskriterien).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2.

Beschreibung: Herangehensweise zur Berücksichtigung der bes. Anforderungen anhand von vglb. Bauvorhaben Detaillierte Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Matrix_Zuschlagskriterien).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3.

Beschreibung: Planungs- und Kostenkontrolle zur Einhaltung von Kosten, Terminen, Qualitäten Detaillierte Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Matrix_Zuschlagskriterien).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 4.

Beschreibung: Honorare Detaillierte Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Matrix_Zuschlagskriterien).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YYEHL3Z/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YYEHL3Z>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YYEHL3Z>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabestelle behält sich vor, zur Überprüfung der Angaben ggf. weitere Nachweise und Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: VgV § 75 (1) oder (2) in Verbindung mit § 44

(1) Zugelassen sind - natürliche und juristische Personen, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt /Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - juristische Personen (hierzu zählen auch Bietergemeinschaften), wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bei Verstößen gegen Vergabevorschriften kann auf Antrag ein Nachprüfungsverfahren bei der oben genannten Vergabekammer eingeleitet werden. Voraussetzung für die Einlegung eines Nachprüfungsantrags ist das Vorliegen der

Anforderungen des § 160 GWB. Danach sind Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Antragsteller im Vergabeverfahren erkannt hat, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis über den Vergaberechtsverstoß gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung zu rügen. Weiterhin dürfen bis zudem Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sein.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
Registrierungsnummer: 12-121136942639008-42
Postanschrift: An der Wache 2
Stadt: Zossen
Postleitzahl: 15806
Land, Gliederung (NUTS): Teltow-Fläming (DE40H)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle - Bereich FbT
E-Mail: Info.Vergabe-FbT@BLB.Brandenburg.de
Telefon: +49 123456
Internetadresse: <https://blb.brandenburg.de/blb/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: 99102380-92
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: http://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 17f91b4c-683f-42eb-b705-29cf96334381 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/01/2026 14:46:04 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 67596-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 20/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/01/2026